



Liebe Genossinnen & Genossen,

Die Kommunalwahl ist vorüber und wir haben mit 22,91 % unser Ergebnis im Vergleich zu 2009 um über 3 % gesteigert und einen weiteren Ratssitz erlangt. Dies ist, wenn auch ein kleiner, dennoch ein erster Schritt in die richtige Richtung, die wir in den kommenden Jahren weiterbeschreiten wollen. Alle Aktiven wissen, wie zeit- und kraftraubend solch ein Wahlkampf sein kann, daher möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die dieses Ergebnis möglich gemacht haben. Euer



Marco Maria Emunds (OV-Vorsitzender)



TERMINE

- **11.07.2014 / 15.00 Uhr**
Arbeitstagung der neuen Fraktion zur Einführung in die Ratsarbeit (JUFAS)
- **15.07.2014 / 18.00 Uhr**
Mitgliedervollversammlung im Café Pasqualini
- **20.-26.07.2014**
Fahrt der AG 60plus nach Aurich (Ostfriesland)

MINISTERBESUCHE

Gleich zweimal waren in diesem Frühjahr Minister aus Düsseldorf zu Besuch in Jülich. Am 30.03. besuchte die Ministerin für Forschung und Innovation **Svenja Schulze** den traditionellen SPD Frühjahrsempfang und zeigte sich bei ihrer Ansprache im Glashaushaus vom Standort Jülich als Zentrum von Technologie und Spitzenforschung begeistert.

Im Rahmen eines Bürgerforums diskutierte am 07.05. Minister **Guntram Schneider** über die Chancen und Herausforderungen von Integration in Jülich und dem Kreis Düren. Wie wichtig gelungene Integration gerade in einer immer älter werdenden Gesellschaft ist, wurde in der Diskussion schnell deutlich. Gerade Jülich mit seinen vielen Studenten aus über 50 verschiedenen Nationen findet dabei ein großes Potential vor, das es zu nutzen gilt. Zugleich wollen wir, dass unsere Stadt Heimat für alle Menschen wird, die nach hier kommen und mit uns leben. Diesen Prozess gemeinsam mit dem Integrationsrat voranzubringen, ist Teil unserer Ratsarbeit in der kommenden Legislaturperiode.



NACHLESE WAHLEN 2014

Kommunalwahlen

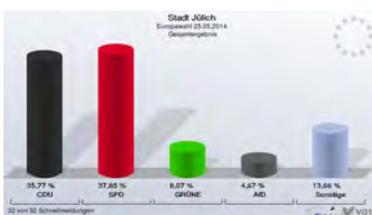
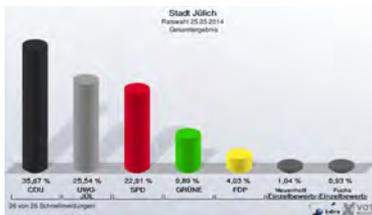
Bei den Ratswahlen konnten wir unser Ergebnis in 14 von 19 Bezirken steigern und haben im Wahlbezirk 1 wieder ein Direktmandat gewonnen. Insgesamt haben wir dabei 9 Ratsmandate erlangt, die mit folgenden Personen besetzt sind:

Harald Bleser (Direktmandat) – Harald Garding – Martina Gruben – Marco Maria Emunds – Irene Launer Hill – Hans Peter Schmitz – Wolfgang Anhalt – Helma Dürholz – Susanne Oppermann.

Zum alten und neuen Fraktionsvorsitzenden wurde Harald Garding gewählt. Martina Gruben und Helma Dürholz zu den stellv. Fraktionsvorsitzenden. Detlef E. Strauss übernimmt die Geschäftsführung der Fraktion, Martina Gruben die Kasse und für die Pressearbeit ist David Merz zuständig. Im Kreistag werden wir weiterhin von Hans Peter Schmitz vertreten.

Europawahlen

Mit Martin Schulz hatten wir bei der Europawahl einen Spitzenkandidaten, für den wir richtig gerne Wahlkampf gemacht haben. Wer diesen Wahlkampf des ehemaligen Bürgermeisters von Würselen verfolgt hat, konnte erleben, mit wieviel Herzblut und Überzeugung hier für eine europäische Idee geworben wird, in der es um ein sozial gerechtes Europa geht, das jenseits der ganzen Bürokratie für die Menschen vor Ort da sein will. Auch wenn Martin Schulz am Ende nicht die notwendige Mehrheit der europäischen Stimmen auf sich vereinen konnte, so hat er doch die Mehrzahl der Jülicher Wähler überzeugt und bei uns das beste Ergebnis für die SPD eingefahren. Das zugleich (zu) viele Stimmen an europafeindliche Parteien des rechten Lagers gefallen sind, muss uns Sozialdemokraten jetzt noch mehr Ansporn sein, für ein freies und gerechtes Europa einzustehen.



Fachvortrag Demografischer Wandel

Am 14.04. hielt **Birgitt Strack**, Dürener Genossin und Leiterin eines Seniorenheims, einen interessanten Fachvortrag über die Folgen einer älter werdenden Gesellschaft.

So stellt sich beispielsweise bereits heute die Frage, ob die immer neuen Einrichtungen von Neubaugebieten an den Rändern von Orten nicht zunehmend dazu führen, dass die Einwohnerstruktur einer zugleich älter und weniger werdenden Gesellschaft dazu führt, dass sie die Einwohnerstruktur ausdünn und die Ortskerne zunehmend verwaisen. Auch der Ausbau der Infrastruktur von Straßen und Kanälen nimmt immer noch zu, obwohl er in Zukunft von immer weniger Einwohnern finanziert werden muss. Die Versorgungslage vor Ort wird sich dem ebenfalls anpassen müssen – vom Arztbesuch, über den Frisör bis hin zum wöchentlichen Einkauf.

Barrierefreie Wohnungen in den Ortskernen, die Anbindung von Stadt und Land sowie der Aufbau sogenannter „Kümmerer Strukturen“ sind nur ein Teil der notwendigen Maßnahmen, um diese Entwicklung von Seiten der Politik zu begleiten. Es handelt sich folglich um Aufgaben, die man bereits heute erkennen und berücksichtigen muss, auch wenn sie im Hier und Jetzt nicht immer einfach vermittelbar sind. Wenn man ihn jedoch als Chance begreift und aktiv angeht, dann ist der Demografische Wandel positiv gestaltbar, so der Ausblick Stracks am Ende ihres Vortrags. Nun ist es an uns...



AUS DEM LANDTAG

„Zur Finanzierung des Beratungsangebots des Vereins **Frauen helfen Frauen** bedarf es der Zusammenarbeit der Kommunen im Kreis Düren. Nur so können wir die Finanzierung langfristig sicherstellen“, so unser Landtagsabgeordneter **Peter Münstermann** im Nachgang zu einem Gespräch mit Vertretern des Vereins. Zur Sicherstellung der Finanzierung hatte die Jülicher SPD angeregt, dass die Kosten gerecht unter den Kommunen verteilt und so die Beratungsstelle langfristig gesichert werden soll. Münstermann hat diese Idee aufgenommen und einen Schlüssel entwickelt, nachdem sich die einzelnen Kommunen, an den aus den Kommunen stammenden Fallzahlen orientiert, anteilmäßig an der Finanzierung der Beratungsstelle beteiligen. Mittlerweile wurde dieser Antrag bereits von mehreren SPD-Frakturen in ihre Räte eingebracht.



AUS DEN ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Die AG 60plus hat einen neuen Vorstand

Bei Kaffee und Kuchen trafen sich die Mitglieder der AG 60plus in der AWO, um einen neuen Vorstand zu wählen. Der scheidende Vorsitzende Martin Marquardt blickte auf die Unternehmungen der vergangenen beiden Jahre zurück, bevor der alte Vorstand entlastet und die Wahl eines neuen Vorstandes eingeleitet wurde. Den Vorsitz der anschließenden Wahlen übernahm der Ortsvereinsvorsitzende der Jülicher SPD, Marco Maria Emunds, der die anwesenden Genossen darum bat, ihren großen Erfahrungsschatz als „goldene Generation“ der SPD mit in die Arbeit der Partei einzubringen. Die Versammlung wählte im Anschluss **Irmtraud Marsiat** ohne Gegenstimme zur neuen Vorsitzenden. Als Unterstützung wurden Martin Marquardt zum stellvertretenden Vorsitzenden und Bert Voiß, Marlies Keil und Giny Marquardt zu Beisitzern gewählt. Die neue Vorsitzende nahm die Wahl dankend an und sicherte zu, in den kommenden Jahren verstärkt die Interessen und Anliegen der reiferen Generation in Jülich vertreten zu wollen. Da passte es gut, dass ihr im Anschluss Emunds im Namen des Ortsvereins als symbolisches Geschenk einen „Energie Riegel“ für die kommenden Aufgaben überreichte.



Der neue Vorstand der AG 60plus mit der neuen Vorsitzenden Marsiat (dritte von links).

AUS DEM ORTSVEREIN

Nach einer ruhigen Phase wird der SPD-Distrikt **Koslar** neu belebt. Bernd Granderath und Nicole Bataille bilden den neuen Vorsitz und werden bei ihrer Arbeit von den Beisitzern Hildegard Pass, Brigitte Och und Hans-Peter Steinbusch unterstützt.



Schluss in Rot...

„Die Menschlichkeit hat keinen Kurs an der Börse.“ (August Bebel)

Impressum:
SPD OV Jülich
Turmstraße 5, 52428 Jülich
www.spd-juelich.de
Email: spd.juelich@gmx.de

